

DWS Investment GmbH

DWS-Merkur-Fonds 1

Jahresbericht 2024



Investors for a new now

DWS-Mercur-Fonds 1

Inhalt

Jahresbericht 2024
vom 1.1.2024 bis 31.12.2024 (gemäß § 101 KAGB)

2 / Hinweise

6 / Jahresbericht
DWS-Merkur-Fonds 1

17 / Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

Hinweise

Wertentwicklung

Der Erfolg einer Investmentfondsanlage wird an der Wertentwicklung der Anteile gemessen. Als Basis für die Wertberechnung werden die Anteilwerte (= Rücknahmepreise) herangezogen, unter Hinzurechnung zwischenzeitlicher Ausschüttungen; bei inländischen thesaurierenden Fonds wird die – nach etwaiger Anrechnung ausländischer Quellensteuer – vom Fonds erhobene inländische Kapitalertragsteuer zuzüglich Solidaritätszuschlag hinzugerechnet. Die Berechnung der Wertentwicklung erfolgt nach der BVI-Methode. Angaben zur bisherigen Wertentwicklung erlauben keine Prognosen für die Zukunft.

Darüber hinaus sind in den Berichten auch die entsprechenden Vergleichsindizes – soweit vorhan-

den – dargestellt. Alle Grafik- und Zahlenangaben geben den **Stand vom 31. Dezember 2024** wieder (sofern nichts anderes angegeben ist).

Verkaufsprospekte

Alleinverbindliche Grundlage des Kaufs ist der aktuelle Verkaufsprospekt einschließlich Anlagebedingungen sowie das Dokument „Wesentliche Anlegerinformationen“, die Sie bei der DWS Investment GmbH oder den Geschäftsstellen der Deutsche Bank AG und weiteren Zahlstellen erhalten.

Angaben zur Kostenpauschale

In der Kostenpauschale sind folgende Aufwendungen nicht enthalten:

a) im Zusammenhang mit dem Erwerb und der Veräußerung

- von Vermögensgegenständen entstehende Kosten;
- b) im Zusammenhang mit den Kosten der Verwaltung und Verwahrung evtl. entstehende Steuern;
- c) Kosten für die Geltendmachung und Durchsetzung von Rechtsansprüchen des Sondervermögens.

Details zur Vergütungsstruktur sind im aktuellen Verkaufsprospekt geregelt.

Ausgabe- und Rücknahmepreise

Börsentäglich im Internet www.dws.de

Gesonderter Hinweis für betriebliche Anleger:

Anpassung des Aktiengewinns wegen des EuGH-Urteils in der Rs. STEKO Industriemontage GmbH und der Rechtsprechung des BFH zu § 40a KAGG

Der Europäische Gerichtshof (EuGH) hat in der Rs. STEKO Industriemontage GmbH (C-377/07) entschieden, dass die Regelung im KStG für den Übergang vom körperschaftsteuerlichen Anrechnungsverfahren zum Halbeinkünfteverfahren in 2001 europarechtswidrig ist. Das Verbot für Körperschaften, Gewinnminderungen im Zusammenhang mit Beteiligungen an ausländischen Gesellschaften nach § 8b Absatz 3 KStG steuerwirksam geltend zu machen, galt nach § 34 KStG bereits in 2001, während dies für Gewinnminderungen im Zusammenhang mit Beteiligungen an inländischen Gesellschaften erst in 2002 galt. Dies widerspricht nach Auffassung des EuGH der Kapitalverkehrsfreiheit.

Der Bundesfinanzhof (BFH) hat mit Urteil vom 28. Oktober 2009 (Az. I R 27/08) entschieden, dass die Rs. STEKO grundsätzlich Wirkungen auf die Fondsanlage entfaltet. Mit BMF-Schreiben vom 01.02.2011 „Anwendung des BFH-Urteils vom 28. Oktober 2009 – I R 27/08 beim Aktiengewinn („STEKO-Rechtsprechung“)" hat die Finanzverwaltung insbesondere dargelegt, unter welchen Voraussetzungen nach ihrer Auffassung eine Anpassung eines Aktiengewinns aufgrund der Rs. STEKO möglich ist.

Der BFH hat zudem mit den Urteilen vom 25.6.2014 (I R 33/09) und 30.7.2014 (I R 74/12) im Nachgang zum Beschluss des Bundesverfassungsgerichts vom 17. Dezember 2013 (1 BvL 5/08, BGBl I 2014, 255) entschieden, dass Hinzurechnungen von negativen Aktiengewinnen aufgrund des § 40a KAGG i. d. F. des StSenKG vom 23. Oktober 2000 in den Jahren 2001 und 2002 nicht zu erfolgen hatten und dass steuerfreie positive Aktiengewinne nicht mit negativen Aktiengewinnen zu saldieren waren. Soweit also nicht bereits durch die STEKO-Rechtsprechung eine Anpassung des Anleger-Aktiengewinns erfolgt ist, kann ggf. nach der BFH-Rechtsprechung eine entsprechende Anpassung erfolgen. Die Finanzverwaltung hat sich hierzu bislang nicht geäußert.

Im Hinblick auf mögliche Maßnahmen aufgrund der BFH-Rechtsprechung empfehlen wir Anlegern mit Anteilen im Betriebsvermögen, einen Steuerberater zu konsultieren.

Zweite Aktionärsrechterichtlinie (ARUG II)

Bezüglich der gemäß § 101 Abs. 2 Satz 5 des Kapitalanlagegesetzbuches erforderlichen Angaben nach § 134c Abs. 4 des Aktiengesetzes verweisen wir auf die Informationen, die auf der DWS-Homepage unter „Rechtliche Hinweise“ (www.dws.de/footer/rechtliche-hinweise) gegeben werden.

Die Angaben zur Umschlagsrate des betreffenden Fondsportfolios werden auf der Website „dws.de“ bzw. „dws.com“ unter „Fonds-Fakten“ veröffentlicht. Sie finden diese auch unter folgender Adresse:

DWS-Merkur-Fonds 1 (<https://www.dws.de/aktienfonds/de0008493370-dws-merkur-fonds-1/>)

Jahresbericht

Jahresbericht

DWS-Merkur-Fonds 1

Anlageziel und Anlageergebnis im Berichtszeitraum

DWS-Merkur-Fonds 1 investiert überwiegend in deutschen und auch internationalen Aktien. Im Rahmen der Einzeltitelauswahl favorisiert das Management besonders Unternehmen mit überdurchschnittlichem Wachstum, solider Bilanzqualität, geringer Verschuldung, hohen Cash-Flows und Dividenden.

Im Jahr 2024 erzielte der Fonds DWS-Merkur-Fonds 1 einen Wertzuwachs von 9,5% (nach BVI-Methode), lag damit allerdings hinter seiner Benchmark (+15,4%, jeweils in Euro).

Anlagepolitik im Berichtszeitraum

Als wesentliche Risiken sah das Portfoliomanagement insbesondere den Russland-Ukraine-Krieg sowie die Unsicherheiten hinsichtlich des künftigen Kurses der Zentralbanken einerseits und Anzeichen einer aufkommenden Rezession andererseits an.

Das Kapitalmarktumfeld war im Geschäftsjahr 2024 herausfordernd, insbesondere durch die geopolitischen Krisen wie den seit dem 24. Februar 2022 andauernden Russland-Ukraine-Krieg, den eskalierenden Konflikt im Nahen Osten sowie den sich verschärfenden Machtkampf zwischen den USA und China. Der Inflationsdruck ließ im Geschäftsjahresverlauf hingegen nach. Vor diesem Hintergrund beendete das Gros der Zentralbanken den vorangegangenen Zinsanhebungszyklus. Ab dem 6. Juni 2024 senkte die Europäische Zentralbank (EZB) den Leitzins bis Ende Dezember 2024

DWS-Merkur-Fonds 1 vs. Vergleichsindex

Wertentwicklung im Überblick

ISIN	1 Jahr	3 Jahre	5 Jahre
DE0008493370	9,5%	4,0%	44,5%
45% DAX, 45% STOXX Europe 600, 10% S&P 500	15,4%	20,8%	50,0%

Wertentwicklung nach BVI-Methode, d. h. ohne Berücksichtigung des Ausgabeaufschlages.
Wertentwicklungen der Vergangenheit ermöglichen keine Prognose für die Zukunft.

Stand: 31.12.2024
Angaben auf Euro-Basis

in vier Schritten von 4,00% p.a. auf 3,00% p.a. (Einlagenfazilität), die US-Notenbank zog Mitte September 2024 nach und ermäßigte ihre Leitzinsen bis Jahresende 2024 in drei Schritten um einen Prozentpunkt auf eine Spanne von 4,25% p.a. – 4,50% p.a.

Die internationalen Aktienmärkte verzeichneten im Jahr 2024 spürbare Kurssteigerungen, wobei die Börsen der Industrieländer stärker abschnitten als die der Emerging Markets. Insbesondere die US-Aktienmärkte konnten kräftige Kurszuwächse verbuchen, vor allem getrieben von der Begeisterung für Künstliche Intelligenz, wovon die Aktien der größten Technologieunternehmen weiter profitierten. Unterstützt wurde die Entwicklung an den Börsen u.a. auch durch den nachlassenden Preisauftrieb sowie eine aufkommende Zinsentspannung. Zudem löste in der zweiten Septemberhälfte 2024 die chinesische Zentralbank mit ihrem größten Konjunkturpaket seit der Covid-Pandemie eine von Asiens Börsen ausgehende temporäre Kursrallye aus. Die Hoffnung auf eine wachstums- und marktfreundliche Politik einer neuen US-Regierung unter Donald Trump beflügelte besonders die US-Aktienmärkte in den

Monaten vor der US-Präsidentenwahl im November 2024 und einige Wochen danach.

Maßgeblich dafür, dass der Fonds hinter seiner Benchmark lag, war die starke Konzentration der Kursgewinne an den Börsen auf nur einige wenige Aktien. So konnte beispielsweise der Zuwachs des S&P 500-Indexes in sehr hohem Maße mit den Kursgewinnen von nur sieben US-Aktien erklärt werden, die in Folge ihrer deutlichen Zuwächse alle bis zuletzt sehr stark im Index vertreten waren. Auch der DWS-Merkur-Fonds 1 war in einigen dieser Aktien engagiert (Microsoft, Alphabet, Nvidia), was spürbar zum Anlageplus des Fonds beitrug. Auch einige deutsche Werte hatten einen erheblich positiven Einfluss auf die relative Fondsperformance. Der Turbinenhersteller MTU gehört seit Jahren zu den Schwergewichten im Fonds, aber auch Werte aus der zweiten Reihe wie AUTO1 Group und SUSS Micro Tec hatten eine erfreuliche Kursentwicklung. Andere Indexschwergewichte wie Amazon und Meta halfen der Fondsperformance ebenso wie die Nicht-Berücksichtigung der Werte Nestlé und Bayer im Portfolio. Die beiden letztgenannten gaben im Jahr 2024 deutlich im Kurs nach.

Spürbar negativ auf die relative Performance des Fonds wirkte sich auch das Investment in Infineon aus. Die Aktie des deutschen Halbleiterherstellers hatte aufgrund zweier Gewinnwarnung im Jahr 2024 eine deutlich schlechtere Entwicklung als der Aktienmarkt. Das Portfoliomanagement entschloss sich dennoch an der Position festzuhalten, da aus seiner Sicht die Bewertung der Aktie historisch günstig erschien. Ein starkes Untergewicht hatte der Fonds in Siemens Energy, was sich deutlich negativ auf die relative Fondsperformance auswirkte. Wurde im Herbst 2023 noch über eine mögliche Verstaatlichung des Konzerns spekuliert, so erhob sich die Aktie im Jahr 2024 wie „Phönix aus der Asche“. Das Unternehmen überraschte mit positiven Ergebnissen trotz konjunktureller Schwankungen und profitierte von einer sprunghaft gestiegenen Stromnachfrage. Ein weiterer stark dämpfender Einfluss resultierte daraus, dass der Fonds unter Berücksichtigung der ESG-Kriterien nicht in Titeln aus der Rüstungsindustrie investierte und dadurch nicht wie seine Vergleichsgröße an massiven Kursanstiegen solcher Aktien partizipieren konnte. Letztlich belastete auch der relativ hohe Anteil an kleinen- und mittelgroßen Unternehmen im Portfolio das Anlageergebnis, da sich diese Werte schlechter als der breite Aktienmarkt entwickelten, obwohl sie – nach Ansicht des Portfoliomanagements – im Durchschnitt günstiger bewertet waren und ein besseres Wachstumsprofil aufwiesen.

Auf Sektorbasis trugen das Übergewicht im Technologiesektor

sowie die Untergewichtung des nicht-zyklischen Konsums insgesamt positiv zur Wertentwicklung des Fonds bei. Negativ hingegen schlugen die Untergewichtungen in den Bereichen Versorger sowie zyklischer Konsum zu Buche, die sich beide wider Erwarten ordentlich entwickelten. Das Übergewicht im Finanzsektor zahlte sich wie im Vorjahr aus. Vor allem die europäischen Banken konnten weiter zulegen. Hingegen nahm die vorangegangene starke Performance der Versicherer ab. Diese entwickelten sich im Berichtszeitraum relativ durchschnittlich.

Wesentliche Quellen des Veräußerungsergebnisses

Die wesentlichen Quellen des Veräußerungsergebnisses waren realisierte Gewinne aus dem Verkauf von in- und ausländischen Aktien.

Sonstige Informationen – nicht vom Prüfungsurteil zum Jahresbericht umfasst

Informationen zu ökologischen und/oder sozialen Merkmalen

Bei diesem Fonds handelte es sich um ein Produkt im Sinne des Artikels 6 der Verordnung (EU) 2019/2088 über nachhaltigkeitsbezogene Offenlegungspflichten im Finanzdienstleistungssektor („SFDR“).

Es folgt die Offenlegung entsprechend Artikel 7 der Verordnung (EU) 2020/852 vom 18. Juni 2020 über die Einrichtung eines Rahmens zur Erleichterung nachhaltiger Investitionen („Taxonomie-Verordnung“): Die diesem Fonds zugrunde liegenden Investitionen

berücksichtigen nicht die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten.

Ergänzend wird im Einklang mit Artikel 7 Absatz 1 und Absatz 2 der Verordnung (EU) 2019/2088 über nachhaltigkeitsbezogene Offenlegungspflichten im Finanzdienstleistungssektor („Offenlegungsverordnung“) Folgendes für diesen Fonds offengelegt. Da das Fondsmanagement aufgrund der Ausgestaltung der Anlagestrategie, die keine ökologischen und sozialen Merkmale verfolgt, nachteilige Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren (Principal Adverse Impacts (PAI)) auf Ebene des Fonds nicht gesondert berücksichtigt, werden im Jahresbericht keine weiteren Informationen zu PAIs zur Verfügung gestellt.

Jahresbericht

DWS-Merkur-Fonds 1

Vermögensübersicht zum 31.12.2024

	Bestand in EUR	%-Anteil am Fondsvermögen
I. Vermögensgegenstände		
1. Aktien (Branchen):		
Informationstechnologie	11.468.074,33	29,22
Industrien	7.102.871,52	18,10
Finanzsektor	6.675.631,54	17,00
Kommunikationsdienste	4.475.650,76	11,40
Dauerhafte Konsumgüter	3.586.110,41	9,13
Gesundheitswesen	1.906.828,52	4,86
Grundstoffe	1.383.877,50	3,52
Hauptverbrauchsgüter	733.714,80	1,87
Energie	543.415,76	1,38
Versorger	365.625,70	0,93
Sonstige	225.242,38	0,57
Summe Aktien:	38.467.043,22	97,98
2. Investmentanteile	646.875,43	1,65
3. Derivate	-46.580,00	-0,12
4. Bankguthaben	211.932,38	0,54
5. Sonstige Vermögensgegenstände	18.426,27	0,05
6. Forderungen aus Anteilsceingeschäften	208,28	0,00
II. Verbindlichkeiten		
1. Sonstige Verbindlichkeiten	-38.896,89	-0,10
III. Fondsvermögen	39.259.008,69	100,00

Durch Rundung der Prozentanteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

DWS-Merkur-Fonds 1

Vermögensaufstellung zum 31.12.2024

Wertpapierbezeichnung	Stück bzw. Whg. in 1.000	Bestand	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	%-Anteil am Fonds- vermögen	
Börsengehandelte Wertpapiere						38.467.043,22	97,98	
Aktien								
Novo-Nordisk (DK0062498333)	Stück	5.400	4.180	5.780	DKK	625,9000	453.131,16	1,15
Zealand Pharma (DK0060257814)	Stück	3.000	3.000		DKK	722,5000	290.592,45	0,74
Adidas (DE000A1EWWW0)	Stück	3.000			EUR	236,6000	709.800,00	1,81
Allianz (DE0008404005)	Stück	2.702	4.702	5.000	EUR	296,5000	801.143,00	2,04
ASML Holding (NL0010273215)	Stück	1.230	230		EUR	681,0000	837.630,00	2,13
AUTO1 Group (DE000A2LQ884)	Stück	30.000	43.687	13.687	EUR	15,7100	471.300,00	1,20
AXA (FR0000120628)	Stück	12.580	25.810	43.230	EUR	34,3800	432.500,40	1,10
Beiersdorf (DE0005200000)	Stück	3.036	536		EUR	123,7000	375.553,20	0,96
BMW Pref. (DE0005190037)	Stück	10.000	10.000		EUR	72,3500	723.500,00	1,84
Commerzbank (DE000CBK1001)	Stück	45.083	34.483	19.400	EUR	15,6750	706.676,03	1,80
Daimler Truck Hldg Jge Na (DE000DTR0CK8)	Stück	25.515	25.515		EUR	36,8700	940.738,05	2,40
Deutsche Bank Reg. (DE0005140008)	Stück	40.000	35.000	27.252	EUR	16,7240	668.960,00	1,70
Deutsche Börse (DE0005810055)	Stück	4.000	4.000		EUR	223,7000	894.800,00	2,28
Deutsche Lufthansa Vink. Reg. (DE0008232125)	Stück	60.672	70.672	85.000	EUR	6,2200	377.379,84	0,96
Deutsche Post (DE0005552004)	Stück	15.714	5.714	15.000	EUR	34,0000	534.276,00	1,36
Deutsche Telekom (DE0005557508)	Stück	53.658	43.658	40.000	EUR	28,9000	1.550.716,20	3,95
E.ON Reg. (DE000ENAG999)	Stück	32.428	32.428		EUR	11,2750	365.625,70	0,93
Eckert & Ziegler SE (DE0005659700)	Stück	7.000	14.000	7.000	EUR	44,0200	308.140,00	0,78
Elmos Semiconductor (DE0005677108)	Stück	10.000	4.000	2.000	EUR	68,4000	684.000,00	1,74
Fresenius (DE0005785604)	Stück	11.063	14.689	3.626	EUR	33,5700	371.384,91	0,95
GEA Group (DE0006602006)	Stück	7.626	10.126	10.062	EUR	48,0800	366.658,08	0,93
Hannover Rück Reg. (DE0008402215)	Stück	3.500		1.500	EUR	242,5000	848.750,00	2,16
Havas N.V.Eo -,20 (NL0015002AH0)	Stück	60.000	60.000		EUR	1,6150	96.900,00	0,25
Heidelberg Materials (DE0006047004)	Stück	3.266	3.266		EUR	119,4500	390.123,70	0,99
Hermes International (FR0000052292)	Stück	200	200		EUR	2.316,0000	463.200,00	1,18
Industria de Diseño Textil (ES0148396007)	Stück	5.108	5.108		EUR	50,2600	256.728,08	0,65
Infineon Technologies (DE0006231004)	Stück	51.702	11.702		EUR	31,8550	1.646.967,21	4,20
LEG Immobilien (DE000LEG1110)	Stück	2.761		2.239	EUR	81,5800	225.242,38	0,57
Louis Hachette Grp Eo-,20 (FR001400TL40)	Stück	60.000	60.000		EUR	1,4200	85.200,00	0,22
Merck (DE0006599905)	Stück	2.000	3.245	3.245	EUR	139,3500	278.700,00	0,71
MTU Aero Engines Reg. (DE000A0D9PT0)	Stück	5.000		500	EUR	321,9000	1.609.500,00	4,10
Münchener Rückver (DE0008430026)	Stück	2.000	500	1.000	EUR	490,4000	980.800,00	2,50
Publicis Groupe (FR0000130577)	Stück	3.000	3.000		EUR	102,6000	307.800,00	0,78
Redcare Pharmacy N.V. (NL0012044747)	Stück	2.697	2.697		EUR	132,8000	358.161,60	0,91
SAP (DE0007164600)	Stück	14.500	9.000	8.000	EUR	237,1500	3.438.675,00	8,76
Siemens Energy (DE000ENERGY0)	Stück	11.985	11.985		EUR	50,1000	600.448,50	1,53
Siemens Healthineers (DE000SHL1006)	Stück	4.000	4.000	5.000	EUR	51,2200	204.880,00	0,52
Siemens Reg. (DE0007236101)	Stück	11.151	4.093	4.323	EUR	189,4000	2.111.999,40	5,38
Sixt (DE0007231326)	Stück	5.000	10.000	10.000	EUR	77,9500	389.750,00	0,99
SUSS MicroTec (DE000A1K0235)	Stück	3.865	7.000	6.135	EUR	49,3000	190.544,50	0,49
Symrise (DE000SYM9999)	Stück	2.654	2.654	4.020	EUR	102,4000	271.769,60	0,69
Talanx Reg. (DE000TLX1005)	Stück	4.964	4.964	5.000	EUR	82,0500	407.296,20	1,04
Vivendi (FR0000127771)	Stück	60.000	10.000		EUR	2,5360	152.160,00	0,39
Canal (FR001400T0D6)	Stück	60.000	60.000		GBP	1,9040	137.704,92	0,35
HSBC Holdings (GB0005405286)	Stück	50.756	50.756	65.000	GBP	7,7940	476.846,99	1,21
Keyence Corp. (JP3236200006)	Stück	500		1.100	JPY	64.630,0000	196.169,49	0,50
Shin-Etsu Chemical Co. (JP3371200001)	Stück	13.000	3.000	10.000	JPY	5.296,0000	417.944,52	1,06
Tokyo Electron (JP3571400005)	Stück	3.000	3.000		JPY	24.185,0000	440.448,01	1,12
Tokyo Metro (JP3583900000)	Stück	17.600	17.600		JPY	1.611,0000	172.121,65	0,44
Alphabet Cl.A (US02079K3059)	Stück	8.500	1.500	3.000	USD	192,7600	1.570.308,61	4,00
Amazon.com (US0231351067)	Stück	2.564	660	1.496	USD	223,7500	549.832,28	1,40
Apple (US0378331005)	Stück	2.112	4.612	6.500	USD	255,5900	517.352,96	1,32
Dominos Pizza (US25754A2015)	Stück	1.000	1.000	800	USD	429,6200	411.750,05	1,05
First Solar (US3364331070)	Stück	2.200	2.200		USD	182,6300	385.073,80	0,98
Linde (IE000S9YS762)	Stück	750		650	USD	422,9800	304.039,68	0,77
Meta Platforms (US30303M1027)	Stück	1.000		555	USD	599,8100	574.861,03	1,46
Microsoft Corp. (US5949181045)	Stück	5.000		1.000	USD	430,5300	2.063.110,98	5,26
NVIDIA Corp. (US67066G1040)	Stück	3.600	12.600	10.600	USD	137,0100	472.719,95	1,20
PayPal Holdings (US70450Y1038)	Stück	5.500	12.000	6.500	USD	86,8600	457.858,92	1,17
Schlumberger N.Y. Shares (AN8068571086)	Stück	15.000	10.000	2.500	USD	37,8000	543.415,76	1,38
Taiwan Semiconductor ADR (US8740391003)	Stück	3.081	5.500	2.419	USD	201,6300	595.382,43	1,52
Investmentanteile						646.875,43	1,65	
Gruppeneigene Investmentanteile (inkl. KVG-eigene Investmentanteile)						646.875,43	1,65	
Deutsche Managed Euro Fund Z-Class (IE00BZ3FDF20) (0,100%)	Stück	22	1.222	1.293	EUR	10.431,8785	229.501,33	0,58

DWS-Merkur-Fonds 1

Wertpapierbezeichnung	Stück bzw. Whg. in 1.000	Bestand	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	%-Anteil am Fondsvermögen
Xtr.(IE)-MDAX ESG Screened UE (IE00B9MRJ36) (0,200%)	Stück	20.163	20.163		EUR 20,7000	417.374,10	1,06
Summe Wertpapiervermögen						39.113.918,65	99,63
Derivate							
Bei den mit Minus gekennzeichneten Beständen handelt es sich um verkaufte Positionen							
Derivate auf einzelne Wertpapiere						-46.580,00	-0,12
Wertpapier-Terminkontrakte							
Wertpapier-Terminkontrakte auf Aktien							
BASF SE MAR 25 (EURX) EUR	Stück	20.000				-46.580,00	-0,12
Bankguthaben und nicht verbriefte Geldmarktinstrumente						211.932,38	0,54
Bankguthaben							
Verwahrstelle (täglich fällig)							
EUR - Guthaben	EUR	186.013,08		%	100	186.013,08	0,47
Guthaben in sonstigen EU/EWR-Währungen	EUR	1.000,13		%	100	1.000,13	0,00
Guthaben in Nicht-EU/EWR-Währungen							
Australische Dollar	AUD	1.766,54		%	100	1.053,86	0,00
Kanadische Dollar	CAD	306,32		%	100	203,99	0,00
Schweizer Franken	CHF	33,91		%	100	36,03	0,00
Britische Pfund	GBP	4.775,40		%	100	5.756,27	0,01
Hongkong Dollar	HKD	307,13		%	100	37,93	0,00
Japanische Yen	JPY	166.955,00		%	100	1.013,51	0,00
US Dollar	USD	17.547,46		%	100	16.817,58	0,04
Sonstige Vermögensgegenstände						18.426,27	0,05
Dividenden-/Ausschüttungsansprüche	EUR	5.391,70		%	100	5.391,70	0,01
Quellensteueransprüche	EUR	13.034,57		%	100	13.034,57	0,03
Forderungen aus Anteilsceingeschäften	EUR	208,28		%	100	208,28	0,00
Sonstige Verbindlichkeiten						-38.896,89	-0,10
Verbindlichkeiten aus Kostenpositionen	EUR	-38.870,47		%	100	-38.870,47	-0,10
Andere sonstige Verbindlichkeiten	EUR	-26,42		%	100	-26,42	0,00
Fondsvermögen						39.259.008,69	100,00
Anteilwert						103,69	
Umlaufende Anteile						378.612,604	

Durch Rundung der Prozentanteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

Marktschlüssel

Terminbörsen

EURX = Eurex (Eurex Frankfurt/Eurex Zürich)

Devisenkurse (in Mengennotiz)

per 30.12.2024

Australische Dollar	AUD	1,676250	= EUR	1
Kanadische Dollar	CAD	1,501650	= EUR	1
Schweizer Franken	CHF	0,941050	= EUR	1
Dänische Kronen	DKK	7,458900	= EUR	1
Britische Pfund	GBP	0,829600	= EUR	1
Hongkong Dollar	HKD	8,098200	= EUR	1
Japanische Yen	JPY	164,730000	= EUR	1
US Dollar	USD	1,043400	= EUR	1

DWS-Merkur-Fonds 1

Während des Berichtszeitraums abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen

Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzuordnung zum Berichtsstichtag)

Wertpapierbezeichnung	Stück bzw. Whg. in 1.000	Käufe bzw. Zugänge	Verkäufe bzw. Abgänge
Börsengehandelte Wertpapiere			
Aktien			
Wesfarmers (AU000000WES1)	Stück		12.500
Nestlé (CH0038863350)	Stück	5.000	5.000
Roche Holding AG (CH0012032048)	Stück	3.000	3.000
Aixtron Reg. (DE000A0WMPJ6)	Stück		8.000
BASF SE (DE000BASF111)	Stück	14.484	32.484
Bayer (DE000BAY0017)	Stück	13.722	13.722
Carl Zeiss Meditec (DE0005313704)	Stück	2.617	8.617
Continental (DE0005439004)	Stück		4.047
Covestro (DE0006062144)	Stück	5.000	19.000
CTS Eventim (DE0005470306)	Stück		3.836
Dr. Ing. h.c. F. Porsche (DE000PAG9113)	Stück	3.525	12.064
Hugo Boss Reg. (DE000A1PHFF7)	Stück	5.895	9.195
Hypoport SE (DE0005493365)	Stück	806	806
Knorr-Bremse (DE000KBX1006)	Stück		4.000
LVMH Moët Hennessy Louis Vuitton (C.R.) (FR0000121014)	Stück		800
Mercedes-Benz Group (DE0007100000)	Stück	12.500	12.500
Nemetschek (DE0006452907)	Stück	861	861
Pentixapharm (DE000A40AEGO)	Stück	7.000	7.000
ProSiebenSat.1 Media Reg. (DE000PSM7770)	Stück	78.616	78.616
PUMA (DE0006969603)	Stück		11.495
RTL Group (LU0061462528)	Stück	3.000	15.000
RWE Ord. (DE0007037129)	Stück	8.000	29.000
Sartorius Pref. (DE0007165631)	Stück	2.376	2.376
Schoeller-Bleckmann Oilfield Equipment (AT0000946652)	Stück	6.000	11.000
Schott Pharma (DE000A3ENQ51)	Stück		7.042
Siltronic Reg. (DE000WAF3001)	Stück	1.500	6.500
Stellantis (NL00150001Q9)	Stück		25.000
Universal Music Group (NL00150001Y2)	Stück		30.000
Volkswagen Pref. (DE0007664039)	Stück	5.000	5.000
Wacker Chemie (DE000WCH8881)	Stück	2.087	2.087
Adobe (US00724F1012)	Stück	1.000	2.000
Amgen (US0311621009)	Stück		1.474
RH (US74967X1037)	Stück	1.000	1.000
Viking Therapeutics (US92686J1060)	Stück	3.000	3.000

Derivate (in Opening-Transaktionen umgesetzte Optionsprämien bzw. Volumina der Optionsgeschäfte, bei Optionsscheinen Angabe der Käufe und Verkäufe)

Volumen in 1.000

Terminkontrakte

Wertpapier-Terminkontrakte

Wertpapier-Terminkontrakte auf Aktien

Gekaufte Kontrakte: EUR 1.260
(Basiswerte: BASF SE, Bayer)

Aktienindex-Terminkontrakte

Gekaufte Kontrakte: EUR 6.359
(Basiswerte: DAX 40 (Performanceindex))

DWS-Merkur-Fonds 1

Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich)

für den Zeitraum vom 01.01.2024 bis 31.12.2024

I. Erträge

1. Dividenden inländischer Aussteller (vor Körperschaftsteuer)	EUR	596.921,65
2. Dividenden ausländischer Aussteller (vor Quellensteuer)	EUR	253.893,54
3. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	EUR	11.673,59
4. Abzug inländischer Körperschaftsteuer	EUR	-89.538,23
5. Abzug ausländischer Quellensteuer	EUR	-23.961,32
6. Sonstige Erträge	EUR	467,81

Summe der Erträge EUR **749.457,04**

II. Aufwendungen

1. Zinsen aus Kreditaufnahmen ¹⁾	EUR	-422,16
davon:		
Bereitstellungszinsen	EUR	-239,16
2. Verwaltungsvergütung	EUR	-458.270,83
davon:		
Kostenpauschale	EUR	-458.270,83
3. Sonstige Aufwendungen	EUR	-210,16
davon:		
Aufwendungen für Rechts- und Beratungskosten	EUR	-210,16

Summe der Aufwendungen EUR **-458.903,15**

III. Ordentlicher Nettoertrag EUR **290.553,89**

IV. Veräußerungsgeschäfte

1. Realisierte Gewinne	EUR	5.415.683,09
2. Realisierte Verluste	EUR	-2.651.124,01

Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften EUR **2.764.559,08**

V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres EUR **3.055.112,97**

1. Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne	EUR	586.867,65
2. Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste	EUR	-226.070,71

VI. Nichtrealisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres EUR **360.796,94**

VII. Ergebnis des Geschäftsjahres EUR **3.415.909,91**

Hinweis: Die Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne (Verluste) errechnet sich aus Gegenüberstellung der Summe aller nichtrealisierten Gewinne (Verluste) zum Ende des Geschäftsjahres und der Summe aller nichtrealisierten Gewinne (Verluste) zu Beginn des Geschäftsjahres. In die Summe der nichtrealisierten Gewinne (Verluste) fließen die positiven (negativen) Differenzen ein, die aus dem Vergleich der Wertansätze der einzelnen Vermögensgegenstände zum Berichtsstichtag mit den Anschaffungskosten resultieren.

Die nichtrealisierten Ergebnisse werden ohne Ertragsausgleich ausgewiesen.

¹⁾ Inklusive eventuell noch angefallener Zinsen aus Einlagen.

Entwicklungsrechnung für das Sondervermögen

I. Wert des Sondervermögens am Beginn

des Geschäftsjahres	EUR	39.348.154,19
1. Mittelzufluss (netto)	EUR	-3.721.139,49
a) Mittelzuflüsse aus Anteilscheinverkäufen	EUR	975.291,41
b) Mittelabflüsse aus Anteilscheinrücknahmen	EUR	-4.696.430,90
2. Ertrags- und Aufwandsausgleich	EUR	216.084,08
3. Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	3.415.909,91
davon:		
Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne	EUR	586.867,65
Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste	EUR	-226.070,71

II. Wert des Sondervermögens am Ende

des Geschäftsjahres EUR **39.259.008,69**

Verwendungsrechnung für das Sondervermögen

Berechnung der Wiederanlage

Insgesamt **Je Anteil**

I. Für die Wiederanlage verfügbar

1. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	3.055.112,97	8,07
2. Zuführung aus dem Sondervermögen	EUR	0,00	0,00
3. Zur Verfügung gestellter Steuerabzugsbetrag	EUR	0,00	0,00

II. Wiederanlage EUR **3.055.112,97** **8,07**

Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

	Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres EUR	Anteilwert EUR
2024	39.259.008,69	103,69
2023	39.348.154,19	94,70
2022	38.125.110,97	82,16
2021	62.172.265,58	99,72

DWS-Merkur-Fonds 1

Anhang gemäß § 7 Nr. 9 KARBV

Angaben nach der Derivateverordnung

Das durch Derivate erzielte zu Grunde liegende Exposure:

EUR 849.200,00

Angaben nach dem qualifizierten Ansatz:

Zusammensetzung des Vergleichsvermögens

45% DAX (Performance index), 45% STOXX Europe 600 Total Return, 10% S&P 500 in EUR

Potenzieller Risikobetrag für das Marktrisiko

kleinster potenzieller Risikobetrag %	85,393
größter potenzieller Risikobetrag %	116,298
durchschnittlicher potenzieller Risikobetrag %	105,993

Die Risikokennzahlen wurden für den Zeitraum vom 01.01.2024 bis 31.12.2024 auf Basis der VaR-Methode der historischen Simulation mit den Parametern 99% Konfidenzniveau, 10 Tage Haltedauer unter Verwendung eines effektiven, historischen Beobachtungszeitraumes von einem Jahr berechnet. Als Bewertungsmaßstab wird das Risiko eines derivatfreien Vergleichsvermögens herangezogen. Unter dem Marktrisiko versteht man das Risiko, das sich aus der ungünstigsten Entwicklung von Marktpreisen für das Sondervermögen ergibt. Bei der Ermittlung des Marktrisikopotenzials wendet die Gesellschaft den **qualifizierten Ansatz** im Sinne der Derivate-Verordnung an.

Die durchschnittliche Hebelwirkung aus der Nutzung von Derivaten betrug im Berichtszeitraum 1,0, wobei zur Berechnung der Hebelwirkung die Bruttomethode verwendet wurde.

Sonstige Angaben

Anteilwert: EUR 103,69

Umlaufende Anteile: 378.612,604

Angabe zu den Verfahren zur Bewertung der Vermögensgegenstände:

Die Bewertung erfolgt durch die Verwahrstelle unter Mitwirkung der Kapitalverwaltungsgesellschaft. Die Verwahrstelle stützt sich hierbei grundsätzlich auf externe Quellen.

Sofern keine handelbaren Kurse vorliegen, werden Bewertungsmodelle zur Preisermittlung (abgeleitete Verkehrswerte) genutzt, die zwischen Verwahrstelle und Kapitalverwaltungsgesellschaft abgestimmt sind und sich so weit als möglich auf Marktparameter stützen. Diese Vorgehensweise unterliegt einem permanenten Kontrollprozess. Preisauskünfte Dritter werden durch andere Preisquellen, modellhafte Rechnungen oder durch andere geeignete Verfahren auf Plausibilität geprüft.

Die in diesem Bericht ausgewiesenen Anlagen werden nicht zu abgeleiteten Verkehrswerten bewertet.

Angaben zur Transparenz sowie zur Gesamtkostenquote:

Die Gesamtkostenquote belief sich auf 1,20% p.a. Die Gesamtkostenquote drückt die Summe der Kosten und Gebühren (ohne Transaktionskosten) einschließlich eventueller Bereitstellungszinsen als Prozentsatz des durchschnittlichen Fondsvolumens innerhalb eines Geschäftsjahres aus.

Für das Sondervermögen ist gemäß den Anlagebedingungen eine an die Kapitalverwaltungsgesellschaft abzuführende Pauschalgebühr von 1,20% p.a. vereinbart. Davon entfallen bis zu 0,15% p.a. auf die Verwahrstelle und bis zu 0,05% auf Dritte (Druck- und Veröffentlichungskosten, Abschlussprüfung sowie Sonstige).

Im Geschäftsjahr vom 1. Januar 2024 bis 31. Dezember 2024 erhielt die Kapitalverwaltungsgesellschaft DWS Investment GmbH für das Investmentvermögen DWS-Merkur-Fonds 1 keine Rückvergütung der aus dem Sondervermögen an die Verwahrstelle oder an Dritte geleisteten Vergütungen und Aufwandsersatzungen, bis auf von Brokern zur Verfügung gestellte Finanzinformationen für Research-Zwecke.

Die Gesellschaft zahlt von dem auf sie entfallenden Teil der Kostenpauschale mehr als 10% an Vermittler von Anteilen des Sondervermögens auf den Bestand von vermittelten Anteilen.

Für die Investmentanteile sind in der Vermögensaufstellung in Klammern die aktuellen Verwaltungsvergütungs-/Kostenpauschalsätze zum Berichtsstichtag für die im Wertpapiervermögen enthaltenen Sondervermögen aufgeführt. Das Zeichen + bedeutet, dass darüber hinaus ggf. eine erfolgsabhängige Vergütung berechnet werden kann. Da das Sondervermögen im Berichtszeitraum andere Investmentanteile („Zielfonds“) hielt, können weitere Kosten, Gebühren und Vergütungen auf Ebene des Zielfonds angefallen sein.

Die wesentlichen sonstigen Erträge und sonstigen Aufwendungen sind in der Ertrags- und Aufwandsrechnung dargestellt.

Die im Berichtszeitraum gezahlten Transaktionskosten beliefen sich auf EUR 23.455,98. Die Transaktionskosten berücksichtigen sämtliche Kosten, die im Berichtszeitraum für Rechnung des Fonds separat ausgewiesen bzw. abgerechnet wurden und in direktem Zusammenhang mit einem Kauf oder Verkauf von Vermögensgegenständen stehen. Eventuell gezahlte Finanztransaktionssteuern werden in die Berechnung einbezogen.

Der Anteil der Transaktionen, die im Berichtszeitraum für Rechnung des Fondsvermögens über Broker ausgeführt wurden, die eng verbundene Unternehmen und Personen (Anteil von fünf Prozent und mehr) sind, betrug 0,00 Prozent der Gesamttransaktionen. Ihr Umfang belief sich hierbei auf insgesamt 0,00 EUR.

DWS-Merkur-Fonds 1

Angaben zur Vergütung der Mitarbeitenden

Die DWS Investment GmbH („die Gesellschaft“) ist ein Tochterunternehmen der DWS Group GmbH & Co. KGaA („DWS KGaA“) und unterliegt im Hinblick auf die Gestaltung ihres Vergütungssystems den aufsichtsrechtlichen Anforderungen der fünften Richtlinie betreffend bestimmte Organismen für gemeinsame Anlagen in Wertpapieren („OGAW V-Richtlinie“) und der Richtlinie über die Verwaltung alternativer Investmentfonds („AIFM-Richtlinie“) sowie den Leitlinien der Europäischen Wertpapier- und Marktaufsichtsbehörde für solide Vergütungspolitik („ESMA-Leitlinien“).

Vergütungsrichtlinie & Governance

Für die Gesellschaft gilt die gruppenweite Vergütungsrichtlinie, die die DWS KGaA für sich und alle ihre Tochterunternehmen (zusammen „DWS-Konzern“ oder „Konzern“) eingeführt hat.

Im Einklang mit der Konzernstruktur wurden Ausschüsse eingerichtet, die die Angemessenheit des Vergütungssystems und die Einhaltung der aufsichtsrechtlichen Vorgaben zur Vergütung sicherstellen und für deren Überprüfung verantwortlich sind. So wurde unterhalb der DWS KGaA Geschäftsführung das DWS Compensation Committee mit der Entwicklung und Gestaltung von nachhaltigen Vergütungsgrundsätzen, der Erstellung von Empfehlungen zur Gesamtvergütung sowie der Sicherstellung einer angemessenen Governance und Kontrolle im Hinblick auf Vergütung und Zusatzleistungen für den Konzern beauftragt.

Weiterhin wurde das Remuneration Committee eingerichtet, um den Aufsichtsrat der DWS KGaA bei der Überwachung der angemessenen Ausgestaltung der Vergütungssysteme für alle Konzernmitarbeitenden zu unterstützen. Dies erfolgt mit Blick auf die Ausrichtung der Vergütungsstrategie auf die Geschäfts- und Risikostrategie sowie unter Berücksichtigung der Auswirkung des Vergütungssystems auf das konzernweite Risiko-, Kapital- und Liquiditätsmanagement.

Im Rahmen der jährlichen internen Überprüfung auf Konzernebene wurde festgestellt, dass die Ausgestaltung des Vergütungssystems angemessen ist und keine wesentlichen Unregelmäßigkeiten vorliegen.

Vergütungsstruktur

Die Vergütung der Mitarbeitenden setzt sich aus fixer und variabler Vergütung zusammen.

Die fixe Vergütung entlohnt die Mitarbeitenden entsprechend ihrer Qualifikation, Erfahrung und Kompetenzen sowie der Anforderung, der Bedeutung und des Umfangs ihrer Funktion.

Die variable Vergütung spiegelt die Leistung auf Konzern-, Geschäftsbereichs- und individueller Ebene wider. Grundsätzlich besteht die variable Vergütung aus zwei Elementen – der DWS-Komponente und der individuellen Komponente.

Die DWS-Komponente wird auf Basis der Zielerreichung wesentlicher Konzernserfolgskennzahlen ermittelt. Für das Geschäftsjahr 2023 waren diese: Bereinigte Aufwand-Ertrag-Relation, Nettomittelaufkommen und ESG-Kennzahlen.

Die individuelle Komponente der variablen Vergütung berücksichtigt eine Reihe von finanziellen und nicht-finanziellen Faktoren, Verhältnismäßigkeiten innerhalb der Vergleichsgruppe und Überlegungen zur Bindung der Mitarbeitenden. Variable Vergütung kann im Fall von negativen Erfolgsbeiträgen oder Fehlverhalten entsprechend reduziert oder komplett gestrichen werden. Sie wird grundsätzlich nur gewährt und ausbezahlt, wenn die Gewährung für den Konzern tragfähig ist. Im laufenden Beschäftigungsverhältnis werden keine Garantien für eine variable Vergütung vergeben. Garantierte variable Vergütung wird nur bei Neueinstellungen in eng begrenztem Rahmen und limitiert auf das erste Anstellungsjahr vergeben.

Die Vergütungsstrategie ist darauf ausgerichtet, ein angemessenes Verhältnis zwischen fester und variabler Vergütung zu erreichen. Dies trägt dazu bei, die Vergütung der Mitarbeitenden an den Interessen von Kunden, Investoren und Aktionären sowie an den Branchenstandards auszurichten. Gleichzeitig wird sichergestellt, dass die fixe Vergütung einen ausreichend hohen Anteil an der Gesamtvergütung ausmacht, um dem Konzern volle Flexibilität bei der Gewährung variabler Vergütung zu ermöglichen.

Festlegung der variablen Vergütung und angemessene Risikoadjustierung

Der Gesamtbetrag der variablen Vergütung unterliegt angemessenen Risikoanpassungsmaßnahmen, die Ex-ante- und Ex-post-Risikoanpassungen umfassen. Die solide Methodik soll sicherstellen, dass die Bestimmung der variablen Vergütung die risikobereinigte Performance sowie die Kapital- und Liquiditätsposition des Konzerns widerspiegelt.

Bei der Bewertung der Leistung der Geschäftsbereiche werden eine Reihe von Überlegungen herangezogen. Die Leistung wird im Zusammenhang mit finanziellen und nicht-finanziellen Zielen auf der Grundlage von Balanced Scorecards bewertet. Die Zuteilung von variabler Vergütung zu den Infrastrukturbereichen und insbesondere zu den Kontrollfunktionen hängt zwar vom Gesamtergebnis des Konzerns ab, nicht aber von den Ergebnissen der von ihnen überwachten Geschäftsbereiche.

Auf individueller Ebene der Mitarbeitenden gelten Grundsätze für die Festlegung der variablen Vergütung. Diese enthalten Informationen über die Faktoren und Messgrößen, die bei Entscheidungen zur individuellen variablen Vergütung berücksichtigt werden müssen. Dazu zählen beispielsweise Investmentperformance, Kundenbindung, Erwägungen zur Unternehmenskultur sowie Zielvereinbarungen und Leistungsbeurteilungen im Rahmen des Ansatzes der Ganzheitlichen Leistung. Zudem werden Hinweise der Kontrollfunktionen und Disziplinarmaßnahmen sowie deren Einfluss auf die variable Vergütung einbezogen.

Nachhaltige Vergütung

Nachhaltigkeit und Nachhaltigkeitsrisiken sind elementarer Bestandteil bei der Bestimmung der variablen Vergütung. Dementsprechend steht die DWS-Vergütungsrichtlinie mit den für den Konzern geltenden Nachhaltigkeitskriterien im Einklang. Dadurch schafft der DWS-Konzern Verhaltensanreize, die sowohl die Investoreninteressen als auch den langfristigen Erfolg des Unternehmens fördern. Relevante Nachhaltigkeitsfaktoren werden regelmäßig überprüft und in die Gestaltung der Vergütungsstruktur integriert.

DWS-Merkur-Fonds 1

Vergütung für das Jahr 2023

Das DWS Compensation Committee hat die Tragfähigkeit der variablen Vergütung für das Jahr 2023 kontrolliert und festgestellt, dass die Kapital- und Liquiditätsausstattung des Konzerns über den regulatorisch vorgeschriebenen Mindestanforderungen und dem internen Schwellenwert für die Risikotoleranz liegt. Als Teil der im März 2024 für das Geschäftsjahr 2023 gewährten variablen Vergütung wird die DWS-Komponente auf Basis der Bewertung der festgelegten Leistungskennzahlen gewährt. Die Geschäftsführung hat für 2023 eine Auszahlungsquote der DWS-Komponente von 82,5% festgelegt.

Vergütungssystem für Risikoträger

Gemäß den regulatorischen Anforderungen hat die Gesellschaft Risikoträger ermittelt. Das Identifizierungsverfahren wurde im Einklang mit den Konzerngrundsätzen durchgeführt und basiert auf der Bewertung des Einflusses folgender Kategorien von Mitarbeitenden auf das Risikoprofil der Gesellschaft oder einen von ihr verwalteten Fonds und: (a) Geschäftsführung/Senior Management, (b) Portfolio-/Investmentmanager, (c) Kontrollfunktionen, (d) Mitarbeitende mit Leitungsfunktionen in Verwaltung, Marketing und Human Resources, (e) sonstige Mitarbeitende (Risikoträger) mit wesentlichem Einfluss, (f) sonstige Mitarbeitende in der gleichen Vergütungsstufe wie sonstige Risikoträger, deren Tätigkeit einen Einfluss auf das Risikoprofil der Gesellschaft oder des Konzerns hat.

Mindestens 40% der variablen Vergütung für Risikoträger werden aufgeschoben vergeben. Des Weiteren werden für wichtige Anlageexperten mindestens 50% sowohl des direkt ausgezahlten als auch des aufgeschobenen Teils in Form von aktienbasierten oder fondsbasierten Instrumenten des DWS-Konzerns gewährt. Alle aufgeschobenen Komponenten unterliegen bestimmten Leistungs- und Verfallbedingungen, um eine angemessene nachträgliche Risikoadjustierung zu gewährleisten. Bei einer variablen Vergütung von weniger als EUR 50.000 erhalten Risikoträger ihre gesamte variablen Vergütung in bar und ohne Aufschub.

Zusammenfassung der Informationen zur Vergütung für die Gesellschaft für 2023¹⁾

Jahresdurchschnitt der Mitarbeitenden (Kopfzahl)	436
Gesamtvergütung	EUR 86.030.259
Fixe Vergütung	EUR 49.806.487
Variable Vergütung	EUR 36.223.772
davon: Carried Interest	EUR 0
Gesamtvergütung für Senior Management ²⁾	EUR 4.752.912
Gesamtvergütung für sonstige Risikoträger	EUR 5.683.843
Gesamtvergütung für Mitarbeitende mit Kontrollfunktionen	EUR 2.223.710

¹⁾ Vergütungsdaten für Delegierte, an die die Gesellschaft Portfolio- oder Risikomanagementaufgaben übertragen hat, sind nicht in der Tabelle erfasst.

²⁾ „Senior Management“ umfasst nur die Geschäftsführung der Gesellschaft. Die Geschäftsführung erfüllt die Definition als Führungskräfte der Gesellschaft. Über die Geschäftsführung hinaus wurden keine weiteren Führungskräfte identifiziert.

DWS-Merkur-Fonds 1

Sonstige Informationen – nicht vom Prüfungsurteil zum Jahresbericht umfasst

Angaben gemäß Verordnung (EU) 2015/2365 über die Transparenz von Wertpapierfinanzierungsgeschäften (WpFinGesch.) und der Weiterverwendung sowie zur Änderung der Verordnung (EU) Nr. 648/2012 – Ausweis nach Abschnitt A

Im Berichtszeitraum lagen keine Wertpapierfinanzierungsgeschäfte gemäß der o.g. rechtlichen Bestimmung vor.

Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die DWS Investment GmbH, Frankfurt am Main

Prüfungsurteil

Wir haben den Jahresbericht des Sondervermögens DWS-Merkur-Fonds 1 – bestehend aus dem Tätigkeitsbericht für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2024 bis zum 31. Dezember 2024, der Vermögensübersicht und der Vermögensaufstellung zum 31. Dezember 2024, der Ertrags- und Aufwandsrechnung, der Verwendungsrechnung, der Entwicklungsrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2024 bis zum 31. Dezember 2024 sowie der vergleichenden Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre, der Aufstellung der während des Berichtszeitraums abgeschlossenen Geschäfte, soweit diese nicht mehr Gegenstand der Vermögensaufstellung sind, und dem Anhang – geprüft.

Die im Abschnitt „Sonstige Informationen“ unseres Vermerks genannten Bestandteile des Jahresberichts haben wir in Einklang mit den deutschen gesetzlichen Vorschriften bei der Bildung unseres Prüfungsurteils zum Jahresbericht nicht berücksichtigt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der beigefügte Jahresbericht in allen wesentlichen Belangen den Vorschriften des deutschen Kapitalanlagegesetzbuchs (KAGB) und ermöglicht es unter Beachtung dieser Vorschriften, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen. Unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht erstreckt sich nicht auf den Inhalt der im Abschnitt „Sonstige Informationen“ genannten Bestandteile des Jahresberichts.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung des Jahresberichts in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts“ unseres Vermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der DWS Investment GmbH unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht zu dienen.

Sonstige Informationen

Die gesetzlichen Vertreter sind für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die folgenden Bestandteile des Jahresberichts:

- die im Jahresbericht enthaltenen und als nicht vom Prüfungsurteil zum Jahresbericht umfasst gekennzeichneten Angaben.

Unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und dementsprechend geben wir in diesem Vermerk weder ein Prüfungsurteil noch irgendeine andere Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu ab.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortung, die oben genannten sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen

- wesentliche Unstimmigkeiten zu den vom Prüfungsurteil umfassten Bestandteilen des Jahresberichts oder zu unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder
- anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresbericht

Die gesetzlichen Vertreter der DWS Investment GmbH sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresberichts, der den Vorschriften des deutschen KAGB in allen wesentlichen Belangen entspricht und dafür, dass der Jahresbericht es unter Beachtung dieser Vorschriften ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit diesen Vorschriften als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresberichts zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d.h. Manipulation der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresberichts sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, Ereignisse, Entscheidungen und Faktoren, welche die weitere Entwicklung des Sondervermögens wesentlich beeinflussen können, in die Berichterstattung einzubeziehen. Das bedeutet u.a., dass die gesetzlichen Vertreter bei der Aufstellung des Jahresberichts die Fortführung des Sondervermögens durch die DWS Investment GmbH zu beurteilen haben und die Verantwortung haben, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung des Sondervermögens, sofern einschlägig, anzugeben.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresbericht als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, sowie einen Vermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung.

Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern im Jahresbericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als das Risiko, dass aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresberichts relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieses Systems der DWS Investment GmbH abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern der DWS Investment GmbH bei der Aufstellung des Jahresberichts angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.

- ziehen wir Schlussfolgerungen auf der Grundlage erlangter Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fortführung des Sondervermögens durch die DWS Investment GmbH aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Vermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresbericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Vermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass das Sondervermögen durch die DWS Investment GmbH nicht fortgeführt wird.
- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt des Jahresberichts insgesamt, einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresbericht die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresbericht es unter Beachtung der Vorschriften des deutschen KAGB ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen u.a. den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Frankfurt am Main, den 9. April 2025

KPMG AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Kuppler
Wirtschaftsprüfer

Steinbrenner
Wirtschaftsprüfer

Geschäftsführung und Verwaltung

Kapitalverwaltungsgesellschaft

DWS Investment GmbH
60612 Frankfurt am Main
Eigenmittel am 31.12.2023: 452,6 Mio. Euro
Gezeichnetes und eingezahltes Kapital
am 31.12.2023: 115 Mio. Euro

Aufsichtsrat

Dr. Stefan Hoops
Vorsitzender
Vorsitzender der Geschäftsführung der
DWS Management GmbH,
(Persönlich haftende Gesellschafterin der
DWS Group GmbH & Co. KGaA),
Frankfurt am Main

Christof von Dryander
stellv. Vorsitzender
Senior Counsel der
Cleary Gottlieb Steen & Hamilton LLP,
Frankfurt am Main

Manfred Bauer Geschäftsführer der
DWS Management GmbH,
(Persönlich haftende Gesellschafterin der
DWS Group GmbH & Co. KGaA),
Frankfurt am Main

Hans-Theo Franken
Vorsitzender des Aufsichtsrats der
Deutsche Vermögensberatung
Aktiengesellschaft DVAG,
Frankfurt am Main

Dr. Alexander Ilgen (bis zum 30.11.2024)
ehemals Deutsche Bank Private Bank,
Frankfurt am Main

Dr. Stefan Marcinowski
Ehemaliges Mitglied des Vorstandes der
BASF SE,
Oy-Mittelberg

Holger Naumann
Head of Operations
DWS Group GmbH & Co. KGaA,
Frankfurt am Main

Elisabeth Weisenhorn
Gesellschafterin und Geschäftsführerin der
Portikus Investment GmbH,
Frankfurt am Main

Gerhard Wiesheu
Sprecher des Vorstands des Bankhauses
B. Metzler seel. Sohn & Co. AG,
Frankfurt am Main

Geschäftsführung

Dr. Matthias Liermann
Sprecher der Geschäftsführung

Sprecher der Geschäftsführung der
DWS International GmbH, Frankfurt am Main
Geschäftsführer der
DWS Beteiligungs GmbH, Frankfurt am Main
Mitglied des Aufsichtsrats der
DWS Investment S.A., Luxemburg
Geschäftsführer der
DIP Management GmbH, Frankfurt am Main
(Persönlich haftende Gesellschafterin an der
DIP Service Center GmbH & Co. KG)

Nicole Behrens
Geschäftsführerin

Geschäftsführerin der
DWS Beteiligungs GmbH, Frankfurt am Main

Petra Pflaum (bis zum 31.10.2024)
Geschäftsführerin
Frankfurt am Main

Geschäftsführerin der
DWS Beteiligungs GmbH, Frankfurt am Main

Gero Schomann (bis zum 31.12.2024)
Geschäftsführer
Frankfurt am Main

Vincenzo Vedda
Geschäftsführer

Geschäftsführer der
DWS Beteiligungs GmbH, Frankfurt am Main
Mitglied des Aufsichtsrats der
MorgenFund GmbH, Frankfurt am Main

Christian Wolff
Geschäftsführer

Geschäftsführer der
DWS Beteiligungs GmbH, Frankfurt am Main

Verwahrstelle

State Street Bank International GmbH
Brienner Straße 59
80333 München
Eigenmittel am 31.12.2023: 3.841,5 Mio. Euro
Gezeichnetes und eingezahltes Kapital
am 31.12.2023: 109,4 Mio. Euro

Gesellschafter der DWS Investment GmbH

DWS Beteiligungs GmbH,
Frankfurt am Main

Stand: 31.1.2025

DWS Investment GmbH
60612 Frankfurt am Main
Tel.: +49 (0) 69-910-12371
Fax: +49 (0) 69-910-19090
www.dws.de